

## Künstliche Intelligenz – was steckt dahinter?



FH-Prof. Univ.-Doz. DI Dr. Ulrich Bodenhofer

Professor für Artificial Intelligence, FH OÖ, Campus Hagenberg

#### **Bring dich**



# Künstliche Intelligenz

Was steckt dahinter?

#### Vorstellung

#### FH-Prof. Univ.-Doz. Dr. Ulrich Bodenhofer

- Professor für Artificial Intelligence (Vollzeit) Fachhochschule Oberösterreich Campus Hagenberg Ulrich.Bodenhofer@fh-hagenberg.at
- Chief Artificial Intelligence Officer (Teilzeit) QUOMATIC.AI GmbH, Leonding



<u>ulrichbodenhofer</u> | <u>ulrich.bodenhofer.com</u>





[Quelle: pixabay]



#### Wiederholung: Was ist KI?

- John McCarthy (1956): Eine künstliche Intelligenz ist eine "Maschine", die ihre Umgebung wahrnimmt und zielorientiert intelligente Aktionen durchführt — die kognitive Fähigkeiten wie Lernen, Planen, logisches Schließen und Lösen von Aufgaben realisiert.
- KI ist nicht eine Technologie, sondern ein ganzes Bündel von Technologien und Forschungsrichtungen. Zwei Hauptrichtungen:
  - Symbolische KI
  - Machine Learning (insb. Deep Learning)
- Der Boom der letzten Jahre war vor allem durch Durchbrüche im Deep Learning getrieben.

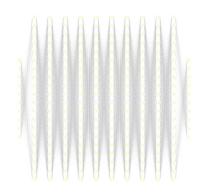


#### KI: General vs. Narrow?

- SUPERINTELLIGENZ / "STARKE" AI / GENERAL AI / ARTIFICIAL GENERAL INTELLIGENCE (AGI):
- Kann gleiche intellektuelle Fertigkeiten von Menschen erlangen oder übertreffen.
- Handelt nicht mehr nur reaktiv, sondern auch aus eigenem Antrieb, intelligent und flexibel.
- "SCHWACHE" AI / NARROW AI:
- Systeme, die sich auf die Lösung konkreter Anwendungsprobleme speziell für die jeweilige Anforderung entwickelt
- STATUS QUO:
- Alle bisherigen Al-Lösungen sind nicht generell, sondern anwendungsfokussiert.
- Zeithorizont für General AI: +20-40 Jahre, vielleicht auch nie



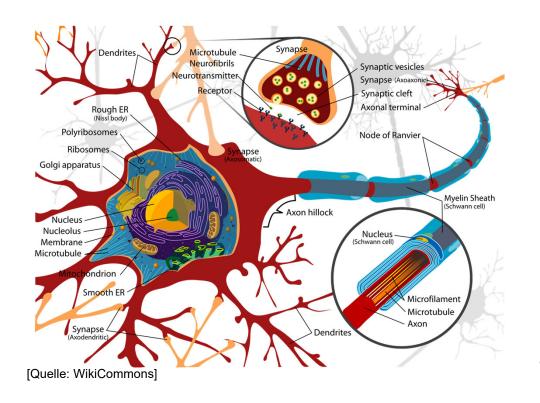
#### Hype-Thema "Deep Learning"

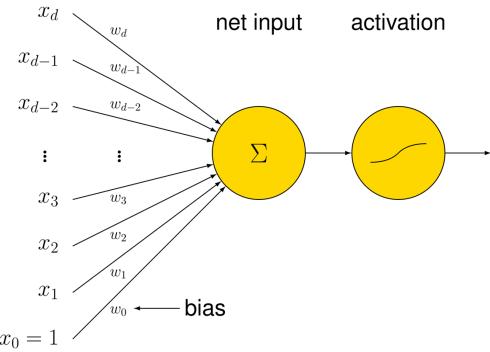


- Methoden zum Trainieren komplexer, tiefer, neuronaler Netze
- Deep Learning kommt oftmals ohne besonderes "Feature Engineering" aus — komplexe Modelle/Repräsentationen werden automatisch end to end aus großen Datenmengen gelernt.
- Deep Learning basiert auf 3 wesentlichen Grundlagen:
- Neuartige Architekturen und Methoden
- Verfügbarkeit großer Datenmengen
- Verfügbarkeit von leistungsfähiger Hardware (im Besonderen GPUs)



### Neuronen: Natürlich vs. Künstlich







[Quelle: pixabay]

#### Komplexität Neuronaler Netze

#### **Einfaches neuronales Netz**

Anzahl Gewichte:  $10^2 - 10^4$ 

**Modernes** "Deep Network"

Anzahl Gewichte:  $10^4 - 10^{11}$ 

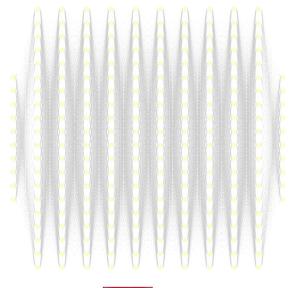
**Beispiel: GPT-3 Language Model** 

Anzahl Gewichte: 1,75·10<sup>11</sup> (175 Mrd)

Zum Vergleich: menschliches Gehirn

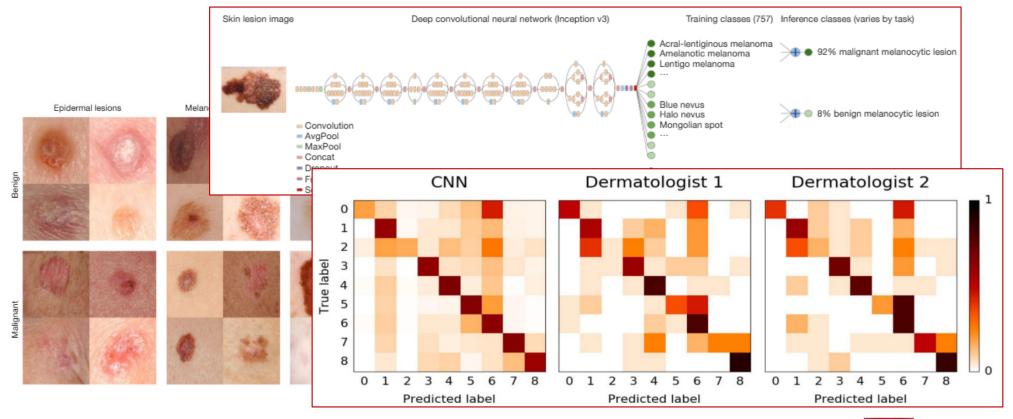
Anzahl Synapsen: ~10<sup>18</sup> (1 Trill)







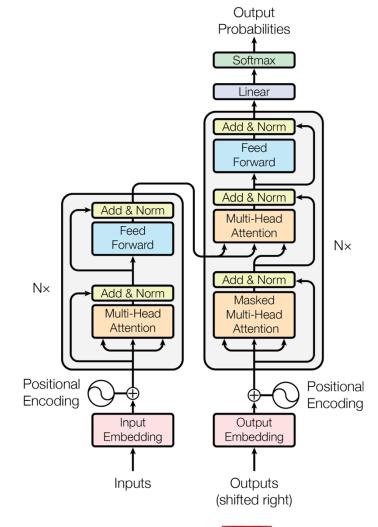
### Beispiel: Hautkrebserkennung [Quelle: Esteva et al., Nature 542(115), 2017]





## Beispiel einer komplexen Netzarchitektur: Transformer (z.B. GPT-x / ChatGPT)

- Input: Sequenz von Tokens (Wörter)
  Output: Sequenz von Tokens (Wörter)
- Encoder (links) berechnet interne
  Repräsentation der Bedeutung des Inputs
- Decoder (rechts) berechnet daraus eine Antwort
- Alles "Wissen" ist in Gewichten kodiert!
- Extrem aufwändig! (Bsp. GPT-3: Trainingsset mit 500 Mrd. Token, Rechenkosten \$4.6M)





#### Was haben die großen "Leuchtturmprojekte" gemeinsam?

- **Enorme Netzarchitekturen**
- **Enorme Datenmengen** (Abermillionen von Trainingsbeispielen)
- **Enormer Ressourceneinsatz** (zig Millionen €€€ / \$\$\$)
  - Rechenleistung
  - Personelle Ressourcen





















[Quelle: pixabay]



#### Fertige KI-Komponenten (Beispiele)

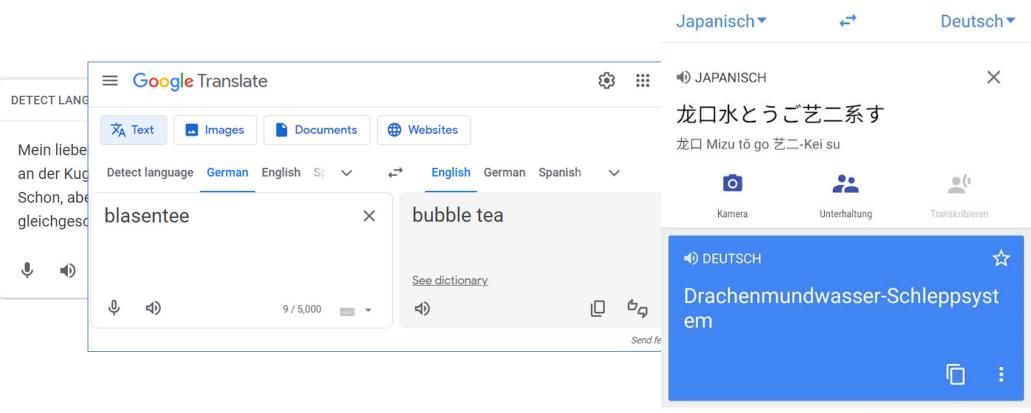
- Objekterkennung (z.B. Gesichtserkennung, YOLO)
- Chatbots (z.B. auch digitale Assistenten wie Alexa oder Siri)
- Bildfilter
- Optical Character Recognition (OCR)
- Übersetzung (z.B. deepL, Google Translator)
- Div. Sprachmodelle (LLMs) und konversationale KIs
- Generative KI



[Quellen: (1) developer.apple.com | (3) Vagner Vidal/INS News Agency Ltd. | (4) Wall Street Journal | (5) Gerd Altmann / pixabay]



#### **Neural Machine Translation**



14:13

Google Übersetzer



... \$ 2 151 50

#### **ChatGPT**





Welches Wort gehört in den lateinischen Satz "Ariadna, \*\*\* pater rex Cretae insulae est, cum adulescente alieno navem ascendit" anstelle von \*\*\* eingesetzt. Die Möglichkeiten sind: quae, cuius und quarum.











ng a

Das Wort "cuius" ist ein Genitivpronomen, das übersetzt "der/die/dessen" bedeutet und im Satz verwendet wird, um das Verhältnis zwischen Ariadnas Vater und ihr selbst auszudrücken. "Cuius" bezieht sich auf "pater" (Vater), um auszudrücken, dass Ariadnas Vater der König der Insel Kreta ist.

is olace



#### **Generative KI**

[Quelle: StyleGAN]

"A bowl of soup that looks like a monster spray-painted on a wall"



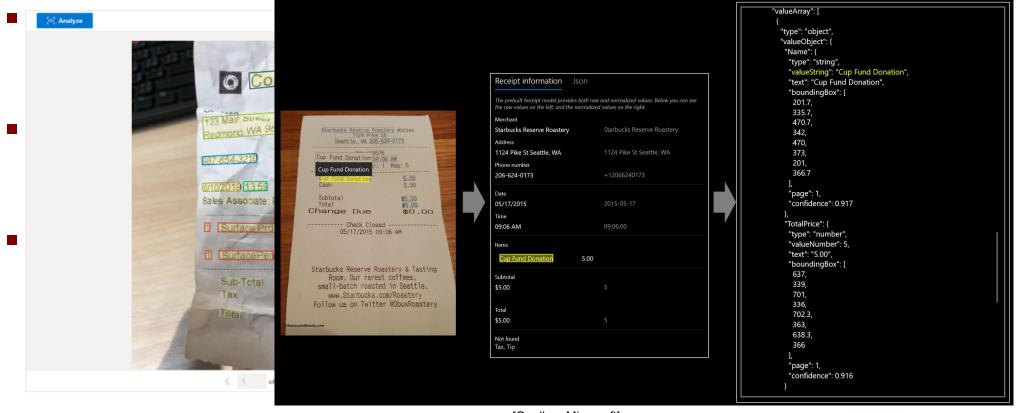








### Beispiel Einbettung fertiger Komponenten: Belegdigitalisierung



[Quellen: Microsoft]



#### Beispiel Einbettung fertiger Komponenten: LLMs

- ■Fragestellungen zu Text (z.B. Stellenanzeige, Rechnung) werden so formuliert, dass sie
  - 1. vom Sprachmodell verlässlich beantworten werden können,
  - die Antworten automatisch verarbeitet werden können.
  - ■Mögliche Anwendung: Kundensupport – Chatbot oder E-Mails kategorisieren und automatisch beantworten
  - Vorsicht: Laufende Kosten!

Genaue und strukturierte Arbeitsweise, Verlässlichkeit und Diskretion Hohe Dienstleistungsorientierung und Bereitschaft zur beruflichen und persönlichenWeiterentwicklung"



Für die im Job-Inserat ausgeschriebene Stelle als "Junior Inhouse Jurist (m/w/d)" wird ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder Recht und Wirtschaft (Uni, FH) benötigt. Idealerweise wird auch erste einschlägige Berufserfahrung vorausgesetzt. Die spezifischen Fachbereiche, in denen eine Spezialisierung möglich ist, sind Umweltrecht und Nachhaltigkeit, Bauvertragsrecht, Zivil- und Unternehmensrecht sowie Vergaberecht.







Und welches Gehalt ist zu erwarten?



Laut dem Job-Inserat wird ein kollektivvertragliches Mindestgehalt ab EUR 2.749,20 brutto/Monat für Vollzeit (38,5 Stunden pro Woche) angeboten. Es wird auch darauf hingewiesen, dass eine Überzahlung je nach individueller Qualifikation und Erfahrung möglich ist. Da das Gehalt von verschiedenen Faktoren wie Erfahrung, Qualifikation und Verhandlungsgeschick abhängt, kann das tatsächliche Gehalt von der genannten Spanne abweichen.





#### LLMs: Regeln und Grenzen

- Was LLMs gut können:
  - Texte nach genauen Vorgaben schreiben
  - Texte umformulieren/korrigieren/übersetzen
  - Aus gegebenen Texten Informationen extrahieren oder Fragen zu gegebenen Texten beantworten
- Wofür LLMs nicht gemacht sind:
  - Wissensfragen beantworten; können es aber für Themen, die im Internet stark präsent sind, oft doch recht gut; die Grenze ist nicht klar auszumachen. Viele Fragen können nicht beantwortet werden, werden unvollständig beantwortet oder – am schlimmsten – es wird halluziniert.
- Wie?
  - Prompts genau und unmissverständlich formulieren!
  - Äußerste Vorsicht bei Wissensfragen!



## Status Quo: KI-Anwendungen — zwei Pole



[Quelle: flaticon.com]



## Individuelle Aufgabenstellung mit individuellen Daten ...

#### Fragen:

- Fertige Komponenten nutzbar, sinnvoll und leistbar?
- Genug Datenmaterial verfügbar?
- Ausreichende Datenqualität?

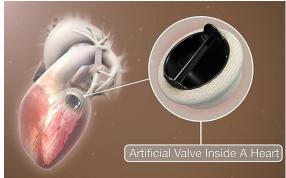
#### Erfahrungen:

- Alles wollen was mit KI machen.
- Viele glauben, KI wäre ein Allheilmittel: fast so intelligent wie ein Mensch (→ AGI), kost' fast nix.
- Oft zu wenig Datenmaterial verfügbar oder nur mit erheblichem Aufwand zu beschaffen.

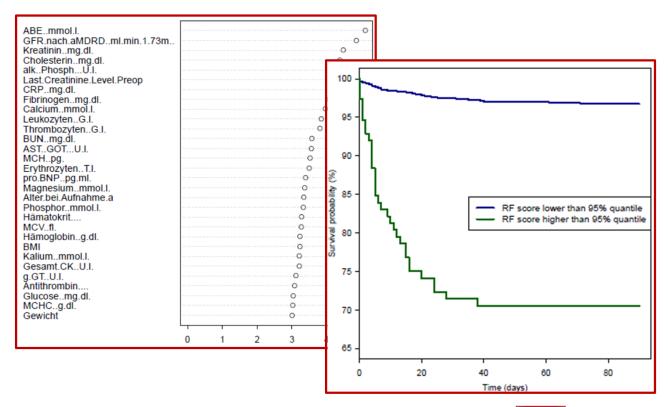


## Praxisbeispiel 1: Medizinische Risikoanalyse



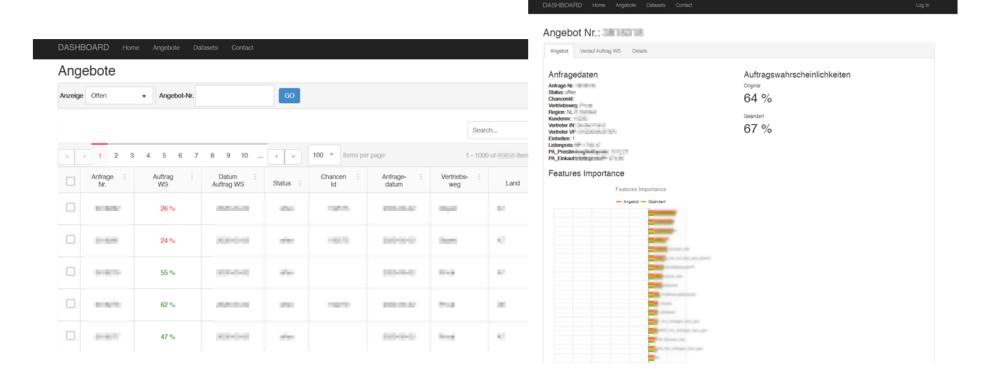


[Quellen: pixabay | Wikimedia Commons]



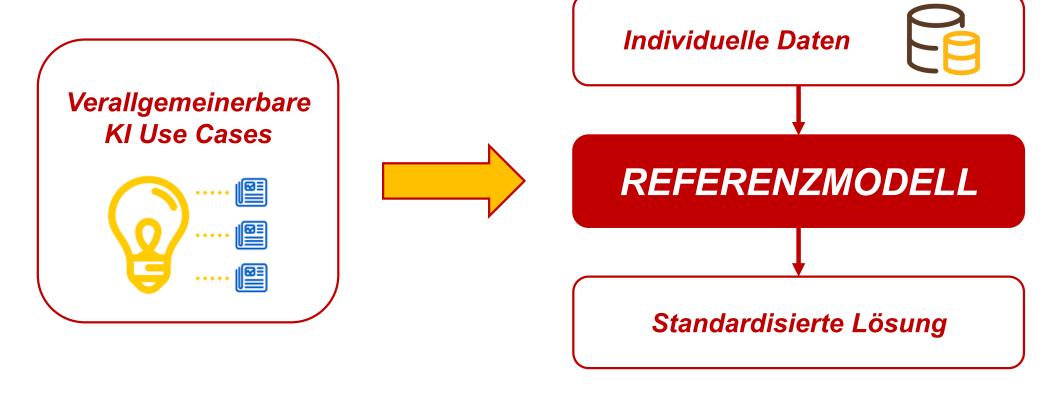


## Praxisbeispiel 2: Angebotsbewertung





## Der "Missing Link"









#### **Fazit**

- KI bietet schon heute fantastische Möglichkeiten und täglich werden es mehr.
- Nur dort wo es fertige Lösungen/Komponenten gibt, ist Kleinfach und kostengünstig anwendbar.
- KI leistet Erstaunliches, ist aber so gut wie nie fehlerfrei.
- Individuelle Entwicklungen sind immer noch know-howintensiv und risikoreich; oft scheitert es an den Daten.
- Konfigurierbare Lösungen / Referenzmodelle sind eine sinnvolle Alternative für verallgemeinerbare Use Cases.



#### KI heute ≈ Eisenbahn 1840

- Die Technologie ist noch am Anfang.
- Die genauen Potenziale und die genaue Zukunft sind noch unklar.
- Manche überschätzen das Potenzial.
- Manche fürchten sich noch.

#### ABER:

- Das Potenzial ist klar da.
- Die Technologie funktioniert und bleibt.



[Quelle: Wikimedia Commons]

